

Die Grabpflege an Fachpersonal abgeben

Neue Bestattungsgärten in Esch eingerichtet Erweiterte Flächen gibt es nun in Chorweiler

VON JUDITH TAUSENDFREUND

CHORWEILER/ESCH. Bereits seit vier Jahren bietet der Friedhof Chorweiler so genannte Kooperationsgrabfelder an. Die Nachfrage ist so groß, dass diese nun erweitert werden. Die relativ neue Form der Bestattung war ab dem Jahr 2008, zunächst auf dem Friedhof Melaten, ausprobiert worden. Im Jahr 2010 beschloss dann der Rat der Stadt Köln, das Angebot auch auf andere Friedhöfe zu erweitern. In den Bestattungsgärten können sowohl klassische Grabstellen als auch Urnengräber in Anspruch genommen werden. Sie stellen Kooperationen dar, die die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem friedhofsnahen Gewerbe, zum Beispiel Friedhofsgärtnereien, Steinmetzbetrieben oder Bestattungsunternehmen, Wahlgrabstätten für Urnen- und Sargbestattungen auf besonders gestalteten Flächen anbietet – der Vorteil für die Hinterbliebenen ist ein vertraglich gesicherter Pflegezustand. Das Grab wird versorgt und in Ordnung gehalten, auch wenn man selber sich mal nicht kümmern kann. Aufgrund der großen Nachfrage stellte daher die Genossenschaft der Kölner Friedhofsgärtner einen entsprechenden Vorschlag auf, nach dem zum einen die Fläche in Chorweiler nun erweitert werden soll und zum anderen in Esch das Angebot ganz neu aufgestellt wird. Nachdem nun die Bezirksvertreter einstimmig zugestimmt haben, kann es losgehen. In Chorweiler wird die bisherige

Fläche von 1768 Quadratmeter auf nun 2580 Quadratmeter erweitert werden. In Esch wird die entsprechende Grabfläche angelegt auf dem Grabfeld Flur 5 mit einer Größe von etwa 581 Quadratmetern realisiert werden. Für den Escher Friedhof, der mit der mittelalterlichen Kirche St. Martinus in seiner Mitte punktet und denkmalgeschützt ist, kommt es somit zu einer ganz neuen Ergänzung – etwas ungewohnt für den eher historisch anmutenden Friedhof. Doch der Trend nach neu-

en, pflegeleichten Grabformen ist auf allen 55 Friedhöfen der Stadt Köln zu verzeichnen, so die Genossenschaft.

Die Bestattungsgärten werden von Gärtnern betreut und sind eine parkähnlich gestaltete Ruhefläche. Statt in isolierten Einzelgräbern zu liegen, werden Urnen und Särge nahe beieinander bestattet. Die Fläche wird in einheitlichem Stil bepflanzt und sieht daher immer gepflegt aus.

 www.bestattungsgaerten.de



Das Angebot von Bestattungsgärten, hier auf dem Friedhof Chorweiler, wird in verschiedenen Stadtteilen entweder neu eingerichtet oder erweitert. (Foto: Tausendfreund)